

Gebrauchsanweisung **DE**

Gebruiksaanwijzing **NL**

Manuel d'utilisation **FR**

Autopilot IHS™



hwam
2610



hwam
2620



hwam
2630



hwam
2640

11.11.2016 / 97-9682
www.hwam.com

Inhaltsverzeichnis, Deutsch

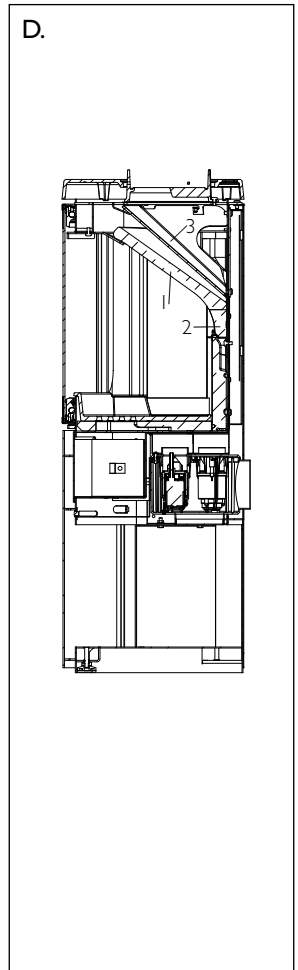
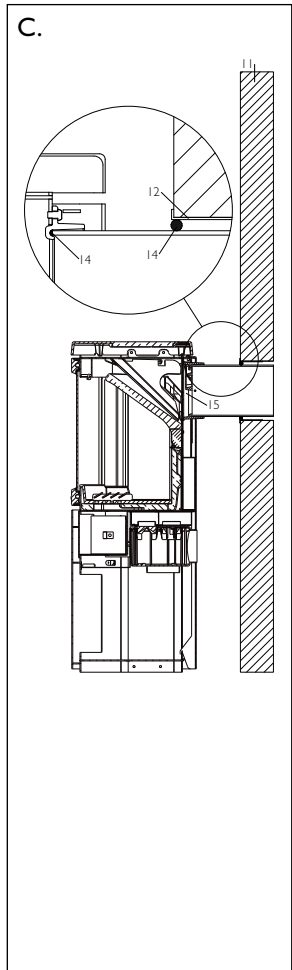
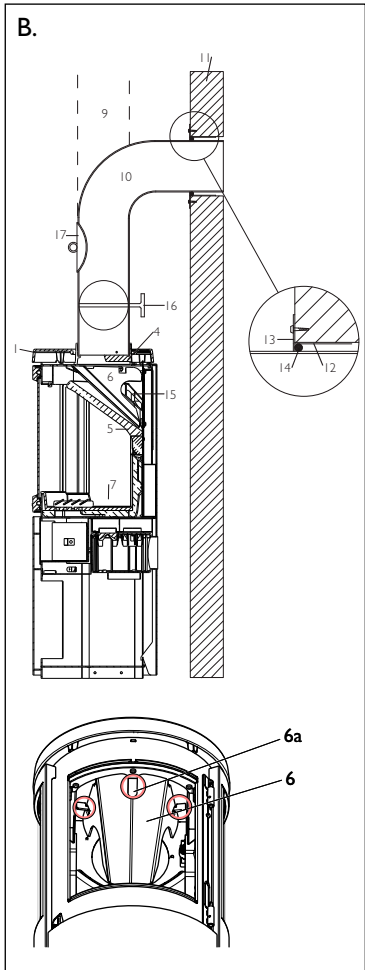
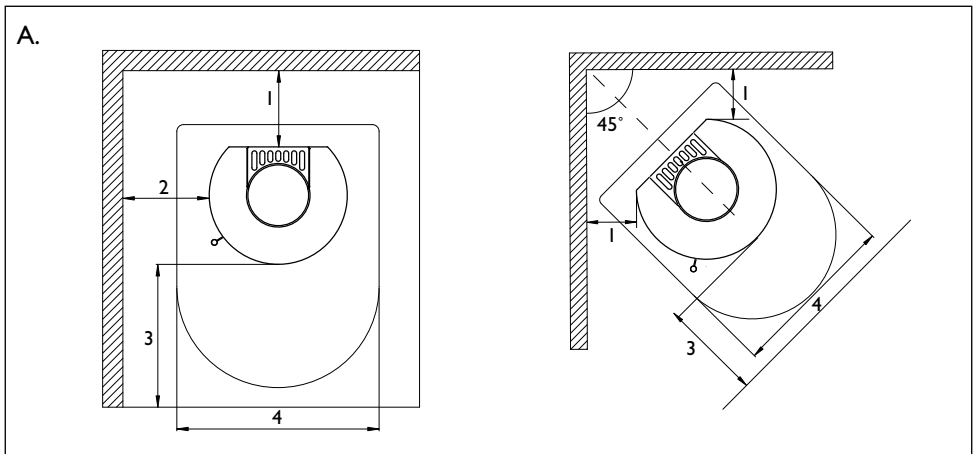
Zeichnungen	3-5
HWAM Autopilot IHS™	6
Installationsanleitung	7
Feuerungsanleitung - Holz	10
Allgemeines über Feuerung	13
Wartung	14
Betriebsstörungen	15
Leistungserklärung	15

Inhoud, Nederlands

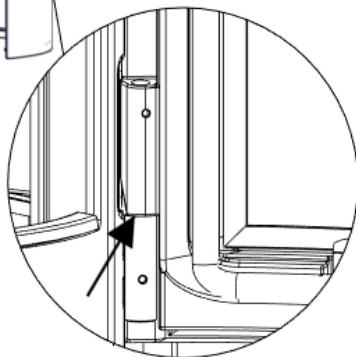
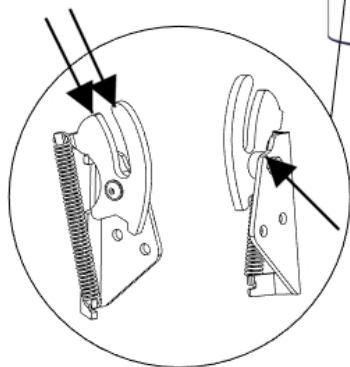
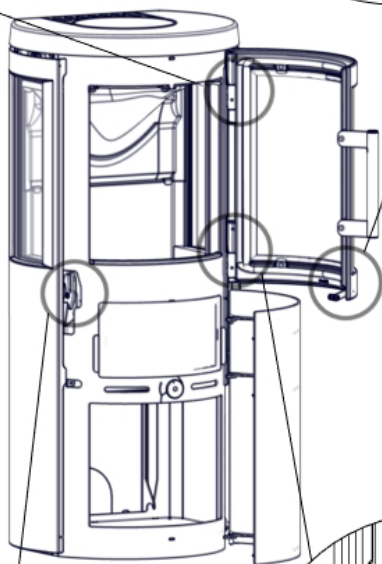
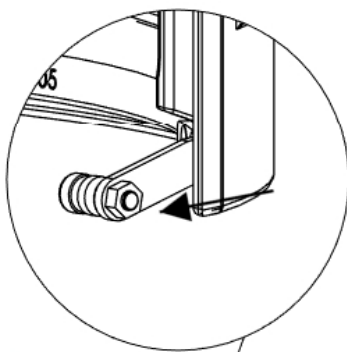
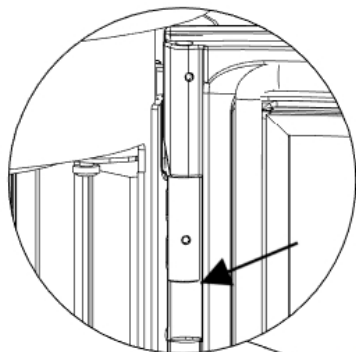
Tekeningen	3-5
HWAM Autopilot IHS™	16
Opstellings-, montage- en gebruikshandleiding	17
Handleiding stoken - hout	20
Algemeen	22
Onderhoud	23
Bedrijfstoringen	25
Prestatieverklaring	25

Table de matières, Français

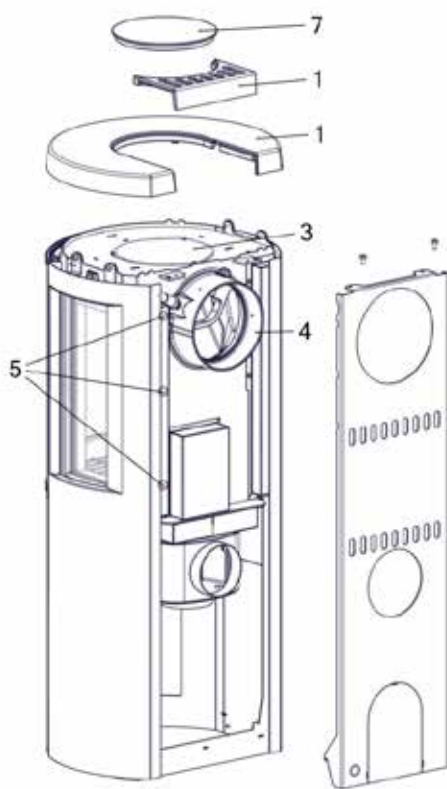
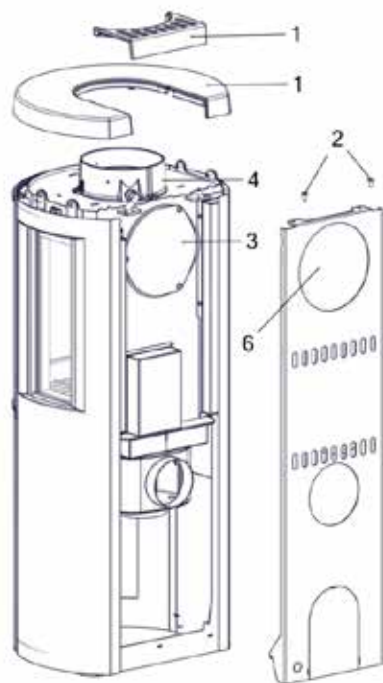
Illustrations	3-5
HWAM Autopilot IHS™	26
Guide de montage et d'installation	27
Guide de chauffage - bois	30
Généralités	33
Entretien	34
Défauts de fonctionnement	35
Déclaration de rendement	35



E.



F.



Herzlichen Glückwunsch zu Ihrem neuen Kaminofen mit HWAM Autopilot IHS™.

IHS steht für „Intelligent Heat System“ und beinhaltet die digitale Steuerung der Verbrennung in Ihrem neuen Kaminofen. Der Zweck von HWAM Autopilot IHS™ ist es, die Verbrennung so zu regeln, dass sie in Sachen Umweltfreundlichkeit und Wirtschaftlichkeit optimal und effizient abläuft und dem Nutzer hohen Komfort bietet.

HWAM Autopilot IHS™ ist eine patentierte Technik, mit der die in die Feuerkammer zugeführte Luftmenge elektronisch justiert wird. Ihr neuer Kaminofen misst laufend seine Temperatur und den Sauerstoffgehalt bei der Verbrennung und ist darauf programmiert, dem Feuer über 3 wichtige Luftkanäle selbstständig Sauerstoff in der richtigen Menge, zur richtigen Zeit und an die richtige Stelle im Feuerraum zuzuführen. Durch Herunterladen der kostenlosen App für Ihr Smartphone oder Tablet können Sie die App unter anderem zu Folgendem verwenden: Einstellen des Thermostats, Einstellen des gewünschten Raumtemperaturpegels, Auswahl der Zeit für die Nachtabsenkung und Aktualisierung des Ofens. Die App liefert auch aktuelle Informationen über den Brennvorgang im Ofen. Siehe Details im separaten Handbuch.

Ihr neuer Kaminofen mit dem HWAM Autopilot IHS™ garantiert darum die sauberste Verbrennung, die möglich ist, ungeachtet äußerer Bedingungen wie Brennholzart, Schornsteinbedingungen, Erfahrung des Nutzers und andere Umstände.

Der HWAM Autopilot IHS™ besteht aus folgenden Elementen:

- **Airbox:** Die Airbox enthält die Platine/Software sowie 3 Motoren, die die primäre, sekundäre und tertiäre Verbrennungsluft regulieren. An die Airbox kann hinten oder unten ein Frischluftsystem angeschlossen werden.
- **2 Sensoren:** Temperatursensor und Sauerstoffsensoren übermitteln Informationen aus dem Kaminofen zur Airbox.
- **Raumtemperaturfühler:** Der batteriebetriebene Raumtemperaturfühler kommuniziert über eine Drahtlosverbindung mit dem IHS-System. Er sollte so angebracht werden, dass ihn keine direkt vom Ofen abstrahlende Wärme erreicht. Beachten Sie, dass die maximale Entfernung des Raumtemperaturfühlers zum Ofen etwa 10 Meter betragen sollte. Die Reichweite wird durch Wände oder andere Hindernisse zwischen dem Raumtemperaturfühler und dem Ofen verringert.
- **Stromversorgung:** Von der Airbox zur nächsten Steckdose.
- **App "IHS Smart Control™":** Die App kann kostenlos vom App Store oder Google Play Store heruntergeladen werden. Siehe Details im separaten Handbuch.



INSTALLATIONSANLEITUNG

Gesetzliche Vorschriften

Bei der Installation Ihres HWAM-Ofens sollten stets alle gesetzlichen Vorschriften sowie die vor Ort geltenden Baubestimmungen eingehalten werden. Lassen Sie sich vor Montage des Ofens von Ihrem Schornsteinfegermeister beraten. Er dürfte sich in diesen Dingen auskennen.

Räumliche Anforderungen

Im Raum, in dem der Ofen aufgestellt wird, muß eine Zufuhr von frischer Verbrennungsluft gewährleistet sein. Der Kaminofen verbraucht etwa 11-14 m³ Luft pro Stunde. Zum Vergleich saugt ein moderner Küchenabzug bis zu 1000m³ Luft pro Stunde. Ein aufklappbares Fenster oder ein justierbares Luftventil genügen, ideal aber wäre der Anschluß an ein HWAM-Frischlufsystem. Luftventil/Lufschlitz muss so angebracht werden, dass er/es nicht blockiert wird. Es ist darauf zu achten, dass Glas nicht unbedingt hitzefest sein muss. Da eine Glasfläche ggf. in die Kategorie ‚brennbare Wand‘ einzustufen ist, sollte der Hersteller bzw. der Schornsteinfegermeister befragt werden.

Tragende Unterlage

Vergewissern Sie sich vor Montage des Ofens, daß die Unterlage das Gewicht von Ofen und Schornstein tragen kann. Das Gewicht des Schornsteins errechnet sich aus der Dimension und der Höhe.

Technische Spezifikationen

Model	Gewicht	Höhe	Breite	Tiefe
HWAM 2610c/2620c mit Sockel	66 kg	73,0 cm	43,0 cm	38,0 cm
HWAM 2610c/2620c mit Wandbeschlag	64 kg	70,0 cm	43,0 cm	40,4 cm
HWAM 2610c/2620c auf einem Säulenfuß	77 kg	100,0 cm	43,0 cm	38,0 cm
HWAM 2610m/2620m mit Sockel	64 kg	73,0 cm	43,0 cm	38,0 cm
HWAM 2610m/2620m mit Wandbeschlag	62 kg	70,0 cm	43,0 cm	40,4 cm
HWAM 2610m/2620m auf einem Säulenfuß	75 kg	100,0 cm	43,0 cm	38,0 cm
HWAM 2630c/2640c	75 kg	100,0 cm	43,0 cm	38,0 cm
HWAM 2630m/2640m	73 kg	100,0 cm	43,0 cm	38,0 cm

Abstand zu brennbarem Material

Stellen Sie Ihren HWAM-Ofen auf eine nicht-brennbare Unterlage. Steht der Ofen auf einem Holzfußboden o.ä., muß der Boden 50 cm vor und 30 cm beiderseits des Ofens (von der Heizöffnung aus gesehen) mit einem nicht brennbaren Material ausgelegt werden.

Wird der HWAM 2610/2620 auf einem brennbaren Untergrund aufgestellt, muss er immer auf einen Sockel montiert werden, auch wenn der Boden mit nicht brennbarem Material, wie z. B. einer Bodenplatte aus Glas oder Stahl, abgedeckt wird. Der Sockel ist als Zubehör erhältlich – fragen Sie Ihren HWAM-Händler.

Zeichnung A	HWAM 2610	HWAM 2620
	HWAM 2630	HWAM 2640
1. Zu einer gemauerten Wand	10 cm	10 cm
1. Zu einer brennbaren Wand dahinter	19 cm	19 cm
2. Zu einer brennbaren Wand an der Seite	36 cm	36 cm
1. Zu einer brennbaren Wandseite, Aufstellung in einer Ecke	34 cm*	20 cm*
3. Möblierungsabstand davor	80 cm	80 cm
4. Feuerfester Bereich davor, Breite	88 cm	88 cm

*Maße bei einer Eckplatzierung sind Richtmaße. Wenden Sie sich bezüglich einer abschließenden Klärung an Ihren Schornsteinfeger.

Bei Wandmontage muss der HWAM 2610/2620 mindestens 3 Zentimeter über brennbaren Boden aufgehängt werden. Dies gilt auch obwohl eine Bodenplatte auf dem Boden platziert wird.

Ggf. bestehende Vorschriften bezüglich Abstand zwischen Wand und Rauchrohr sind zu beachten.

Um an den HWAM Autopilot IHS™ herankommen zu können, ist der festgelegte Abstand zur Wand einzuhalten. Der Kaminofen darf mittels Halterung nur an einer gemauerten Wand angebracht werden, doch muss man ihn abnehmen, um an den HWAM Autopilot IHS™ heranzukommen.

Anforderungen an den Schornstein

Der Schornstein muß so hoch sein, daß ein guter Zug gewährleistet ist, und der Rauch keine Belästigung darstellt. Nomineller Zug: ca. 12 Pa. Der Schornstein sollte eine Lichtöffnung von mindestens Ø 150 mm haben. Als weitere Mindestanforderung gilt, daß die Öffnung stets dem Auslaßstutzen des Ofens größtmäßig entsprechen muß. Der Schornstein sollte außerdem eine leicht zugängliche Reinigungstür haben.

Rauchrohr und Schornstein müssen immer für die Nutzung von Kaminöfen geeignet sein. Fragen Sie Ihren HWAM-Händler.

Änderung des Rauchabgangs von oberem Rauchabgang zu hinterem Rauchabgang (Zeichnung F)

1. Die gusseiserne Abdeckung (1) vom Kaminofen abheben.
2. Die Rückwand vom Kaminofen abschrauben, dazu die 2 Schrauben (2) lösen.
3. Die Abdeckplatte (3) abmontieren.
4. Den Rauchring (4) abschrauben und danach an der Rückseite des Kaminofens festschrauben.
5. Die Leitungen, die jetzt länger sind, zusammenfalten und mithilfe der Drehriegel (5) befestigen.
6. Die Aussparung (6) in der Rückwand ausbrechen und dann die Rückwand wieder an den Ofen anschrauben. Darauf achten, dass die Leitungen nicht eingeklemmt werden, wenn die Rückwand montiert wird.
7. Jetzt die Abdeckplatte (3) oben auf den Kaminofen anschrauben.
8. Dann die gusseiserne Abdeckung (1) wieder auf den Kaminofen legen.
9. Den obere Abdeckung aus Gusseisen (7) in die Öffnung in der gusseisernen Abdeckplatte einlegen.

Anschluß an den Schornstein

Die Serie hat sowohl einen hinteren als auch einen oberen Rauchabzug. Der Ofen kann nach oben, oder direkt nach hinten an einen Schornstein angeschlossen werden.

Vertikalschnitt im Rauchkanal (Zeichnung B und C):

B: Rauchabzug nach oben

C: Rauchabzug nach hinten

- Stahlschornstein (9).
- HWAM Knierohr (10). Innen im Rauchrohranschluß montieren.
- Gemauerte Schornsteinwange (11).
- Mauerbuchse (12). Entspricht der Größe der Rauchrohre.
- Wandrosette (13). Kaschiert Reparaturen im Bereich der Mauerbuchse.
- Verbindungsstelle (14). Mit Dichtungsschnur abdichten.
- Rauchkanäle des HWAM-Kaminofens (15).
- Regelschieber des Rauchrohres (16).
- Reinigungstür (17).

Montage von Einzelteilen

Bevor Sie den Ofen aufstellen, sollten Sie sich vergewissern, daß alle Einzelteile vorschrifts-gemäß montiert wurden.

Senkrechter Schnitt (Zeichnung B):

- Rauchplatte (5). Muss auf der Rückwand und den Halterungen oben und vorne im Feuerraum aufliegen.
- Rauchleitblech (6). Ist an zwei Haken aufgehängt, die sich an jeder Seite oben im Feuerraum befinden. Zum Einhängen wird das Rauchleitblech nach oben hinten in den Feuerraum eingeführt, bis es in die beiden Haken einrastet. Nachdem der Ofen installiert ist, wird die Transportsicherung (6a) entfernt. Die Rauchplatte leicht nach vorne anheben, worauf sie sich nach unten und aus dem Feuerraum nehmen lässt. Anschließend die Transportsicherung (6a) nach unten/vorne biegen, bis sie senkrecht steht.
- Gusseiserner Boden (7). Muss flach auf dem Boden des Feuerraums liegen.

Anschluss und Vorbereitung des HWAM Autopilot IHS™

Bevor der Ofen verwendet werden kann, muss er angeschlossen und vorbereitet werden. Schließen Sie zunächst das Netzteil an die Airbox an, die sich in dem Raum unter der Verbrennungskammer befindet.



Airbox ohne Stromversorgung



Airbox mit Stromversorgung

Befolgen Sie die Anweisungen in der separaten Anleitung zur Verknüpfung des Ofens, des Raumtemperaturfühlers und der App. Wenn Sie keine App verwenden wollen, um den Ofen zu steuern, können Sie eine Fernbedienung kaufen. Befolgen Sie in diesem Fall die Anweisungen in der Bedienungsanleitung der Fernbedienung. Die Fernbedienung ersetzt die Verwendung von Raumtemperaturfühler und App.

Vor dem ersten Anzünden des Ofens ist es wichtig, einen Systemselbsttest durchzuführen, um sicherzustellen, dass alles so funktioniert wie es sollte. Siehe separate Anweisungen entweder für die App oder die Fernbedienung für weitere Informationen.

Schornstein

Der Schornstein ist der Motor des Kaminofens und für die allgemeine Ofenfunktion von entscheidender Bedeutung. Der Schornsteinzug führt zu Unterdruck im Kaminofen. Dieser Unterdruck leitet den Rauch aus dem Kaminofen ab, saugt die Luft durch die Klappe zur so genannten Scheibenspülung, die die Scheibe frei von Ruß hält, und saugt die Luft zur Verbrennung über den HWAM Autopilot IHS™ ein.

Der Schornsteinzug wird durch die unterschiedlichen Temperaturen im und außerhalb des Schornsteins erzeugt. Je höher die Temperatur im Schornstein, desto besser der Zug. Ein gemauerter Schornstein wird nicht so schnell warm wie ein Schornstein aus Stahl. An Tagen, an denen der Zug im Schornstein aufgrund der Wind- und Wetterverhältnisse schlecht ist, ist es besonders wichtig, den Schornstein schnellstmöglich anzuwärmen. Es müssen schnell Flammen entfacht werden. Hacken Sie das Holz besonders klein, benutzen Sie einen zusätzlichen Anzündklotz usw.

Nach einer längeren Stillstandsperiode ist es wichtig, das Schornsteinrohr auf Blockierungen zu untersuchen.

Es können mehrere Vorrichtungen an denselben Schornstein angeschlossen werden. Die geltenden Regeln hierfür müssen jedoch zuvor untersucht werden.

Auch bei einem erstklassigen Schornstein kommt es zu Funktionsfehlern, wenn er falsch bedient wird. Umgekehrt kann ein schlechter Schornstein durchaus gut funktionieren, wenn er richtig zum Einsatz kommt.

Schornsteinfegen

Um dem Risiko eines Schornsteinbrands zu begegnen, muss der Schornstein jährlich gereinigt werden. Das Rauchrohr und die Rauchkammer über der Rauchleitplatte aus Stahl müssen gleichzeitig mit dem Schornstein gereinigt werden. Sofern die Höhe des Schornsteins eine Reinigung von oben unmöglich macht, muss eine Reinigungsklappe montiert werden.

Bei einem Schornsteinbrand oder Überhitzung wechselt das HWAM Autopilot IHS™ in eine Sicherheitseinstellung und stellt automatisch alle Klappen so ein, dass das Feuer schnell verlöscht. Die Tür nicht öffnen, denn das Feuer kann wieder aufflammen. Wenden Sie sich an die Feuerwehr. Vor dem weiteren Betrieb muss der Schornstein von einem Schornsteinfeger geprüft werden.

Testergebnisse des Nennleistungstests gemäß EN 13240	
Nennheizleistung	4,5 kW
Rauchgastemperatur EN 13240 Messpunkt	280 °C
Rauchgastemperatur gemessen im Abgangsstutzen	372 °C
Rauchgasmassendurchfluss	3,55 g/s
Testergebnis nach NS 3058	
Partikelemission	2,2 g/kg

FEUERUNGSANLEITUNG - HOLZ

Wenn Sie den Ofen das erste Mal befeuern, ist Vorsicht geboten, da sich alle Materialien erst an die Hitze gewöhnen müssen. Der Lack härtet beim ersten Befeuern aus, weshalb die Tür und die Aschenschublade vorsichtig geöffnet werden müssen, da anderenfalls die Dichtungen am Lack festkleben können. Außerdem kann der Lack etwas Geruch verursachen, weshalb man für eine gute Entlüftung sorgen sollte.

Zum Thema Brennstoff

Zulässige Brennstoffe

Kaminöfen von HWAM sind gemäß Normvorschriften (EN) nur für die Verbrennung von Holz zugelassen. Es wird empfohlen, trockenes Holz mit einer Restfeuchte von höchstens 18% zu verwenden. Bei Holz mit einem höheren Feuchtigkeitsgrad sind Versottung, umweltschädliche Emissionen und schlechte Brennwertausnutzung die Folge. Es ist ratsam, ein Feuchtigkeitsmessgerät zu besorgen, um regelmäßig zu überprüfen, dass der Feuchtigkeitsgehalt des zu verfeuernden Brennholzes nicht zu hoch ist.

Empfohlene Holzarten

Als Brennstoff für diesen Ofen eignet sich Holz von Birken, Buchen, Eichen, Ulmen, Eschen, Nadel- und Obstbäumen usw. Die Unterschiede zwischen den einzelnen Arten sind weniger im Brennwert als vielmehr im Raumgewicht zu suchen. Da 1 m³ Buchenholz mehr wiegt als die gleiche Menge Rotfichte, muss man von Letzterer zur Erzielung des gleichen Heizeffekts mehr nehmen.

Unzulässige Brennstoffe

Folgende Brennstoffe dürfen nicht verfeuert werden:

- Bedrucktes Papier
- Spanplatten
- Kunststoffe
- Gummi
- Brennbare Flüssigkeiten
- Abfall wie Milchpackungen
- Lackiertes, bemaltes oder imprägniertes Holz

Eine Verfeuerung dieser Materialien ist unzulässig, weil sich dabei gesundheits- und umweltschädliche

Stoffe bilden. Da hierbei auch Kaminofen und Schornstein Schaden nehmen können, entfällt die Garantie bei Zuwiderhandlung.

Lagerung des Brennholzes

Ein Wassergehalt von max. 18 % erreicht man, wenn das Holz mindestens 1 Jahr, am besten unter Sonnen- und Windeinwirkung im Freien unter einer Überdachung gelagert wird.

Holz muss trocken sein (max. 18 % Wassergehalt), bevor es in Innenräumen gelagert wird. Es ist günstig, Anzündholz einige Tage vor der Verwendung in einem Innenraum zu lagern.

Die richtige Größe

Da die Größe der Holzstücke Einfluss auf die Verbrennung hat, sollten folgende Angaben beachtet werden.

Brennstoff	Länge in cm	Durchmesser in cm
Anmachholz	16-25	2-5
Holzscheite	16-25	7-9

Anheizen

Gutes Anheizen ist sehr wichtig, um eine erfolgreiche Verbrennung zu erreichen. Ein kalter Kaminofen und ein kalter Schornstein stellen für die Verbrennung eine Herausforderung dar. Achten Sie auf ein gutes Anzünden mit geeignetem, trockenem Holz, verwenden Sie Reisig und zünden Sie das Feuer von oben an.



Öffnen Sie die Tür. Auf den Boden der Feuerkammer werden 2 Stück Holz (5-8 cm Durchmesser) waagrecht gelegt. Darüber werden 5-8 Stücke Anzündholz kreuz und quer gelegt. Zwischen die obere Lage der Anzündscheite werden 2 Zündblöcke gelegt. Zündblöcke anzünden und die Tür schließen. Wählen Sie den gewünschten Raumtemperaturpegel.

Wenn die Ofentür geöffnet wird, wird das IHS-System aktiviert. Wenn das Anzünden nicht innerhalb von 15 Minuten stattfindet, kehrt das System automatisch zum Standby zurück und die Dämpfer werden geschlossen.

Wenn die Abgase keine ausreichend hohe Temperatur nach dem Anzünden oder nach dem Nachschüren erreichen, geben IHS Smart Control™ und der drahtlose Raumtemperaturfühler eine Schüren-Warnmeldung aus, auch wenn es noch Holz und Flammen in der Brennkammer vorhanden sind. Die Schüren-Warnmeldung wird ausgegeben, um Sie darauf aufmerksam machen, dass das Feuer mehr Energie benötigt. Nachschüren mit kleinen Stücken Anmachholz kann oft einen schnelleren und ausreichenden Temperaturanstieg gewährleisten.

Der HWAM Autopilot IHS™ schließt alle 3 Luftklappen, wenn der Kaminofen nicht in Betrieb ist (Standby). Dadurch gelangt warme Zimmerluft in den Schornstein (Energieverlust). Doch anderenfalls kann der Schornstein beim Anheizen sehr kalt sein. In bestimmten Fällen ist es erforderlich, den Zug im Schornstein etwas zu unterstützen. Dazu wird im Ofen etwas Zeitungspapier auf dem aufgeschichteten Brennholz verbrannt. Weitere Informationen über die Funktion des Schornsteins erhalten Sie auf www.hwam.de.

Wichtig! Die Ascheschublade darf während des Anheizens nicht geöffnet werden und sie muss bei Betrieb des Ofens immer geschlossen sein, weil sonst die intelligente Regelung des Ofens nicht funktioniert. Die Tür darf nur zum Anheizen, Nachlegen und zur Reinigung geöffnet werden. Lassen Sie niemals einen Ofen allein, bevor verbleibenden Flammen nach dem Anzünden oder dem Nachlegen gewährleistet sind.

Die Thermostat-Funktion

Der HWAM Autopilot IHS™ sorgt grundsätzlich für eine umweltfreundliche Verbrennung und passt sich der gewünschten Raumtemperatur an. Die Thermostat-Funktion ist wie ein Heizungsregler eingerichtet.

Er wird durch den Benutzer auf eine Temperaturstufe eingestellt, die für den Raum, in dem sich der Kaminofen befindet, angenehm ist. Ist der Thermostat auf eine Temperaturstufe eingestellt, passt sich die Steuerung weitestgehend dieser Temperatur an.

- Ist die aktuelle Raumtemperatur niedriger als die gewünschte Temperaturstufe, steigert die Steuerung die Rauchgastemperatur, um die Wärmeabgabe vom Kaminofen zu erhöhen.
- Ist die aktuelle Raumtemperatur höher als die gewünschte Temperaturstufe, senkt die Steuerung die Rauchgastemperatur und damit wird die Glut so lange wie möglich gehalten, bevor wieder nachgelegt werden muss. Dadurch soll die Wärmeabgabe vom Kaminofen verringert werden, aber gleichzeitig soll es möglich sein, nachzulegen, ohne dass neu angeheizt werden muss. Sinkt die Raumtemperatur unter den gewünschten Wert ab, wird die Glutphase verkürzt und das System gibt einen Nachlege-Alarm. Das System gibt das Signal zum Nachlegen bei einer Rauchgastemperatur von 180 °C. Bei 100 °C geht das System in Standby-Position, in der alle Klappen geschlossen werden.
- Ist die aktuelle Raumtemperatur viel niedriger als die gewünschte Raumtemperatur, erhöht die Steuerung die Rauchgastemperatur. Wenn dabei keine zufriedenstellende Temperatursteigerung entsteht, gibt die Steuerung Nachlege-Alarm, weil davon ausgegangen wird, dass mehr Brennholz erforderlich ist, um die gewünschte Temperaturstufe im Raum zu erreichen.
- Hat die Raumtemperatur nach einem neuen Nachlegen noch immer nicht das gewünschte Niveau erreicht, ist das Brennholz möglicherweise zu feucht oder der Zug im Schornstein ist zu gering. Das IHS strebt immer eine genügend hohe Abgastemperatur an, um eine umweltfreundliche Verbrennung zu gewährleisten.

Nachlegen

Wenn ein Warnton zum Nachschüren ertönt, ist das System bereit zum Nachschüren. Der Alarm zum Nachschüren erfolgt über den Raumtemperaturfühler oder die erworbene Fernbedienung. Die App IHS Smart Control™ gibt auch eine Benachrichtigung aus, wenn es Zeit zum Nachschüren ist, wenn die App geöffnet ist. Mehr Informationen finden Sie in der separaten Anleitung.

Die Holzmenge beim Nachschüren sollte an den aktuellen Wärmebedarf angepasst werden.



Kleine Menge Holz
(700 - 1200 G)



Mittlere Menge Holz
(1000 - 2000 G)



Große Menge Holz
(1800 - 3000 G)

Aus Verbrennungstechnischen Gründen sollte immer mit mindestens 2 Holzscheiten nachgelegt werden, auch wenn nur eine kleine Menge Holz nachgelegt werden soll.

Man muss jedoch nicht unbedingt nachlegen. Das Feuer im Ofen beginnt dann nach einer Weile automatisch zu verlöschen.

Wichtig!

Lassen Sie niemals einen Ofen allein, bevor verbleibenden Flammen nach dem Nachlegen gewährleistet sind. Während der Verbrennung werden die Außenflächen des Kaminofens heiß, und es muss deshalb die nötige Vorsicht gezeigt werden.

Anleitung für das Heizen mit Kohle, Holzbriketts und Koks

Der Kaminofen ist nicht für das Heizen mit Kohle und Koks zugelassen. Zulässig sind jedoch Holzbriketts, die auf die Glut des Anmachholzes gelegt werden.

Bitte achten Sie darauf, daß die Scheibe beim Heizen mit anderen Brennmaterialien als Holz verrußen wird.

ALLGEMEINES ÜBER FEUERUNG

Schnelle oder kräftige Erwärmung

Zu einer schnellen oder kräftigen Erwärmung kommt es, wenn mit vielen kleinen Holzstücken geheizt wird.

Maximale Verbrennung

Es darf pro Stunde maximal befeuert werden mit:

Holz: 2,1 kg

Wird diese Grenze überschritten, entfällt die für den Ofen übliche Werksgarantie. Es besteht zudem die Gefahr einer Beschädigung durch zu intensive Wärme. Der Kaminofen ist für intermittierende Verbrennung zugelassen.

Befeuungsintervall

Typisches Befeuungsintervall bei Nennleistung

Holz: 45 min

Lange Brenndauer

Die langsamste Verbrennung erreicht man, wenn die gewünschte Raumtemperatur Stufe 0 gestellt wird. Auf dieser Stufe erfolgt die Verbrennung mit der niedrigsten Rauchgastemperatur, die möglich ist, und die Glutphase wird so lange wie möglich gehalten.

Optimale Verbrennung

Der HWAM Autopilot IHS™ wurde mit dem Ziel entwickelt, die sauberste und wirtschaftlichste Verbrennung zu erreichen. Eine gute Verbrennung erreicht man, wenn dem Feuer die richtige Menge Sauerstoff, zum richtigen Zeitpunkt und an die richtige Stelle in der Feuerkammer zugeführt wird. Der HWAM Autopilot IHS™ berücksichtigt veränderliche äußere Bedingungen, doch es ist wichtig, sauberes und trockenes Holz (Feuchtigkeit etwa 16-18 %) zu verwenden. Weitere Informationen erhalten Sie auf www.hwam.de

Glasreinigung

Wir empfehlen Ihnen, die Scheibe nach dem Heizen mit einem trockenen Papiertuch abzuwischen.

Brennmaterialien

Bei hohen Temperaturen kann der Ofen Schaden nehmen, bspw. kann das Glas weiß werden. Dies wird vermieden, indem man niemals mit offener Ascheschublade befeuert, und beim Befeuern mit Brennstoffarten, die große Hitze entwickeln, wie bspw. Briketts besonders vorsichtig ist. Steigt die Rauchgastemperatur über 580°C, geht der HWAM Autopilot IHS™ auf Sicherheitseinstellung und drosselt automatisch die Luftzufuhr, um eine Überhitzung zu vermeiden. Fällt die Temperatur zurück auf 450°C, tritt die normale Funktion wieder in Kraft.

Es wird die Verwendung von Birken- oder Buchenholz empfohlen, das gehackt und mindestens 1 Jahr unter Sonnen- und Windeinwirkung unter einer Überdachung gelagert wurde. Holz muss trocken sein (max. 18 % Wassergehalt), bevor es in Innenräumen gelagert wird. Es ist günstig, Anzündholz einige Tage vor der Verwendung in einem Innenraum zu lagern.

Briketts geben viel Wärme ab. Bestimmte Typen weiten sich sehr stark aus, was eine unkontrollierbare Verbrennung zur Folge haben kann.

Der Kaminofen ist nur für die Befeuung mit Holz EN 13240-genehmigt. Verwenden Sie auf keinen Fall Spanplatten, lackiertes, bemaltes oder imprägniertes Holz, Kunststoffe oder Gummi.

WARTUNG

Reinigung

Wartungsarbeiten sollten nur bei einem kalten Ofen erfolgen. Die tägliche Wartung des Ofens beschränkt sich auf ein Minimum. Nehmen Sie am besten einen Staubsauger mit kleinem Mundstück und weichen Borsten und saugen Sie den Ofen damit von außen ab, oder reinigen Sie ihn mit einem weichen, trockenen Tuch oder einem weichen Staubwedel. Sie können den Ofen auch mit einem trockenen, weichen Lappen oder einem weichen Handfeger abstauben. Aber denken Sie daran – nur bei einem kalten Ofen.

Kein Wasser, Alkohol und keinerlei Reinigungsmittel verwenden, weil dadurch der Lack beschädigt wird. Einmal im Jahr sollte der Ofen gründlich überholt werden. Besonders wichtig ist dabei die Reinigung der Brennkammer, da sich dort Asche und Ruß ansammeln. Scharniere und Verschlusshaken müssen mit Kupferfett in Sprayform (bis 1100 Grad hitzebeständig) geschmiert werden, siehe Zeichnung E. Die Tür etwa ½ cm anheben und das Kupferfett in den Scharnierzapfen sprühen.

Wartung

Mindestens alle zwei Jahre sollte der Ofen einer gründlichen Durchsicht unterzogen werden. Die Durchsicht beinhaltet u. a.:

- Gründliche Reinigung des Kaminofens
- Die Dichtungen sind zu überprüfen und auszutauschen, wenn sie beschädigt oder nicht mehr weich sind.
- Kontrolle des wärmeisolierenden Materials sowie evtl. Auswechslern
- Die Scharniere und der Verschlusshaken schmieren (Zeichnung E).

Die Wartung muss von einem qualifizierten Monteur vorgenommen werden. Verwenden Sie ausschließlich originale Ersatzteile.

Säuberung

Die Rauchplatte und die Rauchleitplatte vor Reinigung aus den Ofen nehmen (Zeichnung D):

Die Rauchplatte (1) leicht nach vorne anheben, so dass sie sich aus der oberen Rückwand (2) löst. Die Rauchplatte lässt sich dann nach unten führen und herausnehmen.

Das Rauchleitblech (3) leicht nach vorne anheben, bis es sich aus den Haken an jeder Seite löst.

Asche

Das Entleeren der Aschenschublade ist denkbar einfach. Eine Abfalltüte wird über die Schublade gestreift, der Inhalt in die Tüte gekippt, und die Schublade wieder behutsam aus der Tüte gehoben. Die Asche bei der Müllabfuhr abgeben.

Beachten Sie bitte, daß bis zu 24 Stunden nach Erlöschen des Feuers die Asche noch einzeln glühen kann!

Isolierung

Die effektive, aber poröse Isolierung der Brennkammer unterliegt einem gewissen Verschleiß und kann mit der Zeit Beschädigungen aufweisen. Dies hat zunächst keinen negativen Einfluß auf die Effektivität des Ofens. Sobald aber der Verschleiß die Hälfte der ursprünglichen Dicke übersteigt, sollte die Isolierung unbedingt ausgewechselt werden.

Tür/Glas

Ist die Glastür verrußt, lässt sie sich mit einem feuchten Stück Küchenkrepp, das in Asche getupft wurde, leicht reinigen. Das Glas sollte mit vertikalen Bewegungen (hoch und runter) gereinigt werden. Anschließend wird mit einem trockenen Stück Küchenkrepp nachgetrocknet.

Kontrollieren Sie in regelmäßigen Abständen, daß die Dichtungen an der Tür und am Aschenfach weich und unbeschädigt sind. Ist dies nicht der Fall, müssen sie unbedingt ausgewechselt werden. Bitte nur

Originaldichtungen verwenden.

Oberfläche

Normalerweise erweist sich eine nachträgliche Behandlung der Oberfläche als nicht erforderlich. Eventuelle Lackschäden lassen sich schnell und mühelos mit Senotherm-spray ausbessern.

Garantie

Bei nicht erfolgter Wartung entfällt die Garantie des Ofenherstellers!

Wartungsalarm

Sie können den Ofen weiterhin nutzen, sollten sich jedoch bei nächster Gelegenheit bei Ihrem Händler melden. Der Kaminofen kann unsauber verbrennen.

BETRIEBSSTÖRUNGEN

Verrußtes Glas

- Zu feuchtes Holz. Heizen Sie nur mit gelagertem Holz (12 Monate unter Schutzdach) mit einem Feuchtigkeitsgehalt von etwa 18%.
- Die Dichtung der Tür kann undicht sein. Dichtung austauschen.

Rauchbildung beim Öffnen der Fronttür

- Die Drosselklappe im Schornstein kann geschlossen sein. Drosselklappe öffnen.
- Fehlender Zug im Schornstein. Siehe Abschnitt über den Schornstein oder mit dem Schornsteinfeger Kontakt aufnehmen.
- Reinigungstür undicht oder rausgefallen. Diese austauschen oder neu montieren.
- Die Tür nie öffnen, solange es Flammen gibt.

Unkontrollierbare Verbrennung

- Dichtung in der Tür bzw. im Aschenfach ist undicht. Dichtung austauschen.

Sicherheitsalarme

Sie dürfen den Kaminofen nicht nutzen. Wenden Sie sich umgehend an Ihren Händler.

Bei Betriebsstörungen, den Sie nicht selber abhelfen können, bitten wir Sie, sich an die Kaufstelle des Ofens zu wenden.

LEISTUNGSERKLÄRUNG

Download der Leistungserklärung von unserer Webseite über folgende Links:

HWAM 2610 mit Autopilot IHS™:	www.hwam.de/dop/2610ihs
HWAM 2620 mit Autopilot IHS™:	www.hwam.de/dop/2620ihs
HWAM 2630 mit Autopilot IHS™:	www.hwam.de/dop/2630ihs
HWAM 2640 mit Autopilot IHS™:	www.hwam.de/dop/2640ihs

Gefeliciteerd met uw nieuwe houtkachel met HWAM Autopilot IHS™.

IHS staat voor "Intelligent Heat System" en is een digitale sturing van de verbranding in uw nieuwe houtkachel. HWAM Autopilot IHS™ is gericht op het regelen van een milieutechnisch optimale en zo efficiënt mogelijke verbranding met een hoge mate van comfort voor de gebruiker.

HWAM Autopilot IHS™ is een nieuwe, gepatenteerde technologie waarmee de hoeveelheid toegevoerde lucht naar de verbrandingskamer elektronisch wordt geregeld. Uw nieuwe houtkachel meet zelf doorlopend de temperatuur en het zuurstofgehalte in de verbranding, en is geprogrammeerd om op het juiste moment en de juiste plaats de juiste hoeveelheid zuurstof via 3 belangrijke luchtkanalen aan te voeren naar het vuur in de verbrandingskamer. Door een gratis app voor uw smartphone of tablet te downloaden, kunt u de app gebruiken onder andere gebruiken: om de thermostaat op het gewenste kamertemperatuurniveau te zetten, om de tijd voor nachtelijke vermindering te kiezen en om uw kachel actueel te houden. De app geeft u ook actuele informatie over de verbranding in de kachel. Zie details in aparte handleiding.

Uw nieuwe houtkachel met HWAM Autopilot IHS™ garandeert daarmee de schoonste en meest houtbesparende verbranding ongeacht externe factoren als houtsoort, schoorsteentrek, ervaring van de gebruiker en andere omstandigheden.

HWAM Autopilot IHS™ bestaat uit de volgende onderdelen:

- Airbox: de Airbox bevat een printplaat/software en 3 motoren die de primaire, secundaire en tertiaire verbrandingslucht regelen. Het verseluchtsysteem kan aan de achterkant of in de bodem op de Airbox worden gemonteerd.
- 2 sensoren: een temperatuurmeter en een zuurstofmeter geven informatie over de houtkachel door aan de Airbox.
- Kamertemperatuursensor: De kamertemperatuursensor met batterijen communiceert met het IHS-systeem via een draadloze verbinding. Hij moet zo geplaatst worden dat hij geen direct uitstralende warmte van de kachel ondervindt. Let erop dat de maximumafstand tussen de kachel en kamertemperatuurindicator ongeveer 10 meter bedraagt. Het bereik is verminderd als er muren of andere hindernissen zijn tussen de kachel en de kamertemperatuurindicator.
- Stroomvoorziening: van de Airbox naar het dichtstbijzijnde stopcontact.
- App "IHS Smart Control™": De app kan gratis gedownload worden in de App Store of Google Play Store. Zie details in aparte handleiding.



OPSTELLINGS-, MONTAGE- EN GEBRUIKSHANDLEIDING

Wettelijke voorschriften

Bij de installatie van uw HWAM-kachel moeten steeds zowel alle wettelijke voorschriften als de plaatselijk geldende bouwvoorschriften worden gerespecteerd. Laat u voor de montage van de kachel adviseren door uw HWAM verkoper.

Ruimtelijke vereisten

In de ruimte waar de houtkachel zal worden opgesteld moet een toevoer van verse verbrandingslucht gewaarborgd zijn. De houtkachel gebruikt ca. 11-14 m³ lucht per uur. Ter vergelijking: een moderne keukenafzuigkap zuigt tot 1000 m³ lucht per uur. Een opklapbaar venster of een regelbare luchtklep volstaan, maar ideaal is toch de aansluiting op een HWAM-verseluchtsysteem. Breng de luchtklep of het luchtrooster zo aan dat de toevoer niet kan worden geblokkeerd.

Let op: niet alle soorten glas zijn hittebestendig. Daarom moet een glazen wand in sommige gevallen als een brandbare wand worden beschouwd. Neem contact op met een plaatselijke schoorsteenveger of glasproducent om de juiste afstand tot glas na te gaan.

Dragende ondergrond

Vergewis er u voor de montage van de kachel van dat de ondergrond het gewicht van de kachel en de schoorsteen kan dragen. Het gewicht van de schoorsteen kunt u berekenen uit de omvang en de hoogte.

Technische specificaties

Model	Gewicht	Hoogte	Breedte	Diepte
HWAM 2610c/2620c met sokkel	66 kg	73,0 cm	43,0 cm	38,0 cm
HWAM 2610c/2620c met wandbeslag	64 kg	70,0 cm	43,0 cm	40,4 cm
HWAM 2610c/2620c met voetstuk	77 kg	100,0 cm	43,0 cm	38,0 cm
HWAM 2610m/2620m met sokkel	64 kg	73,0 cm	43,0 cm	38,0 cm
HWAM 2610m/2620m met wandbeslag	62 kg	70,0 cm	43,0 cm	40,4 cm
HWAM 2610m/2620m met voetstuk	75 kg	100,0 cm	43,0 cm	38,0 cm
HWAM 2630c/2640c	75 kg	100,0 cm	43,0 cm	38,0 cm
HWAM 2630m/2640m	73 kg	100,0 cm	43,0 cm	38,0 cm

Afstand tot brandbaar materiaal

Plaats uw HWAM-kachel op een niet-brandbare ondergrond. Staat de kachel op een houten vloer of een gelijkaardig materiaal, dan moet de bodem met een niet-brandbaar materiaal worden afgedekt.

Wanneer HWAM 2610/2620 op een brandbare vloer wordt opgesteld moet hij altijd op een sokkel worden geplaatst. Dit is ook het geval wanneer de vloer is afgedekt met niet-brandbaar materiaal zoals een glazen of stalen vloerplaat. De sokkel is als accessoire verkrijgbaar – vraag ernaar bij uw HWAM-dealer.

Tekening A	HWAM 2610 HWAM 2630	HWAM 2620 HWAM 2640
1. Voor gemetselde wand	10 cm	10 cm
1. Voor brandbare wand, achter	19 cm	19 cm
2. Voor brandbare wand, zijkant	36 cm	36 cm
1. Tot brandbare wand, opstelling in hoek	34 cm*	20 cm*
3. Inrichtingsafstand, vooraan	80 cm	80 cm

*Afmetingen bij plaatsing in een hoek zijn slechts indicatief. Neem contact op met uw schoorsteenveger voor een definitieve berekening.

Bij montage aan de wand moet de HWAM 2610/2620 minimaal 3 cm boven een eventuele brandbare vloer hangen. Dit geldt ook als er een plaat op de vloer wordt aangebracht. Houd rekening met eventuele voorschriften voor de afstand tussen muur en rookbuis.

De afstand tot gemetselde muren is vastgelegd in verband met het onderhoud van de HWAM Autopilot IHS™. De kachel met muurbeslag kan op een gemetselde muur worden aangebracht, maar de kachel moet dan wel worden gedemonteerd om de HWAM Autopilot IHS™ te kunnen bedienen.

Vereisten voor de schoorsteen

De schoorsteen moet zo hoog zijn dat een goede trek gewaarborgd wordt en de rook geen belasting vormt. Nominale trek: 12 Pa.

De schoorsteen moet een dagmaat van min. 150mm in diameter hebben. Als bijkomende minimale vereiste geldt echter dat de opening in grootte steeds overeen moet stemmen met het afvoeraansluitstuk van de kachel. De schoorsteen moet bovendien voorzien zijn van een makkelijk toegankelijke reinigingsdeur.

De rookbuis en schoorsteen moeten altijd geschikt zijn voor gebruik met een houtkachel. Vraag uw HWAM-dealer om meer informatie.

Wijzigen van rookafvoer van bovenafvoer naar achterafvoer (Tekening F)

1. Verwijder de gietijzeren bovenplaat (1) van de houtkachel.
2. Verwijder de achterplaat van de houtkachel door de 2 schroeven (2) los te draaien.
3. Demonteer de afdekplaat (3).
4. Draai de rookring (4) eraf en schroef deze vervolgens vast aan de achterkant van de houtkachel.
5. Vouw de leidingen, die nu langer zijn, voorzichtig op en zet ze vast met de klemmen (5).
6. Breek de uitsparing (6) in de achterplaat weg en schroef de achterplaat hierna weer op de kachel. Zorg er bij het monteren van de achterplaat voor dat de leidingen niet bekneld raken.
7. Schroef de afdekplaat (3) nu op de bovenkant van de houtkachel.
8. Leg de gietijzeren bovenplaat (1) op de houtkachel.
9. Leg het gietijzeren bovendecksel (7) in het gat in de gietijzeren bovenplaat.

Aansluiting op de schoorsteen

Alle kachels hebben een achter- en een bovenaansluiting voor de rookafvoer. De kachel kan op een goedgekeurde stalen schoorsteen met bovenaansluiting of rechtstreeks op de achteraansluiting van een schoorsteen worden aangesloten.

Verticale doorsnede van de rookafvoer (Tekening B en C)

B: Rookafvoer langs boven

C: Rookafvoer langs achter

- Stalen schoorsteen (9).
- De bocht (10) past inwendig op het aansluitstuk van de kachel.
- Gemetselde schoorsteenwand (11).
- Ingemetselde mof (12). Past op de rookpijp.
- Muurrosace (13). Verbergt reparatie rond de gemetselde mof.
- Pakking (14). Wordt gedicht met dichtingsstrip.
- Rookkanalen (15) van de HWAM kachel.
- Regelschuif (16) in rookpijp.
- Reinigingsluikje (17).

Het monteren van afzonderlijke delen

Controleer voor het opstellen van de kachel of alle afzonderlijke delen correct gemonteerd zijn.

Verticale doorsnede van de kachels (Tekening B):

- Rookplaat (5). De rookplaat moet rusten op de achterplaat en op de houder aan de voorkant boven in de verbrandingskamer.
- Rookgeleidingsplaat (6). De rookgeleidingsplaat hangt aan 2 haken, een aan elke kant boven in de verbrandingskamer. Hang de rookgeleidingsplaat op zijn plaats door deze boven in de verbrandingskamer omhoog te tillen en naar achteren te schuiven totdat deze aan de twee haken vasthaakt. Verwijder de transportbeveiliging (6a) nadat de houtkachel is geïnstalleerd. Til de rookplaat omhoog en iets naar voren, waarna deze omlaag kan bewegen en uit de verbrandingskamer kan worden verwijderd. Buig vervolgens de transportbeveiliging (6a) naar beneden en naar voren totdat deze verticaal staat.
- Gietijzeren bodem (7). De gietijzeren bodem moet plat op de bodem van de verbrandingskamer liggen.

Aansluiting en gebruiksklaar maken van de HWAM Autopilot IHS™

Voordat de kachel kan gebruikt worden moet hij aangesloten en voorbereid worden. Begin door de stroomadapter aan te sluiten op de Airbox in de ruimte onder de verbrandingskamer.



Airbox zonder voeding



Airbox met voeding

De schoorsteen

De schoorsteen is de motor van de kachel en allesbepalend voor de werking van de kachel. De schoorsteentrek geeft een onderdruk in de kachel. Deze onderdruk verwijdert de rook uit de houtkachel, zuigt via kleppen lucht aan voor de zogeheten ruitspoeling, die de ruit roetvrij houdt, en zuigt lucht aan voor de verbranding via HWAM Autopilot IHS™.

De schoorsteentrek ontstaat door het temperatuurverschil tussen binnen en buiten de schoorsteen. Hoe hoger de temperatuur in de schoorsteen, hoe beter de schoorsteentrek. Een stenen schoorsteen is niet zo snel warm als een stalen schoorsteen. Als de trek in de schoorsteen door weers- en windomstandigheden slecht is, is het extra belangrijk dat de schoorsteen zo snel mogelijk wordt verwarmd. Er moet dan snel voor vlammen worden gezorgd. Maak de stukken hout extra klein, gebruik een extra aanmaakblokje, of dergelijke.

Als de kachel enige tijd niet meer is gebruikt, moet worden gecontroleerd of de schoorsteenpijp niet verstopt is.

Er kunnen verschillende installaties op één schoorsteen worden aangesloten. Wel moet dan eerst worden nagegaan welke voorschriften hierop van toepassing zijn.

Zelfs een goede schoorsteen kan slecht functioneren indien hij verkeerd wordt gebruikt. Daarentegen kan zelfs een slechte schoorsteen bij goed gebruik functioneren.

Reiniging van de schoorsteen

De schoorsteen moet jaarlijks worden geveegd om te voorkomen dat er brand in ontstaat. De rookafvoerbus en de rookkamer boven de stalen rookgeleidingsplaat moeten samen met de schoorsteen worden gereinigd. Als reiniging van de schoorsteen van bovenaf onmogelijk is vanwege de hoogte van de schoorsteen, moet er een reinigingsluisje worden aangebracht.

Bij schoorsteenbrand of oververhitting zal HWAM Autopilot IHS™ overschakelen op de veiligheidsstand en automatisch alle kleppen afstellen om het vuur snel te laten doven. Doe de deur niet open, anders kan het vuur weer oplaaien. Bel de brandweer. Laat de kachel inspecteren door een schoorsteenveger alvorens deze weer in gebruik te nemen.

Testresultaten van nominale test EN 13240	
Nominale warmteopbrengst	4,5 kW
Meetpunt rookgastemperatuur, EN 13240	280 °C
In afvoeraansluiting gemeten rookgastemperatuur:	372 °C
Stroming rookgasmassa	3,55 g/s
Testresultaat conform NS 3058	
Deeltjesemissie	2,2 g/kg

HANDLEIDING STOKEN - HOUT

Als u voor de eerste keer uw kachel wilt aanmaken, moet u voorzichtig stoken, omdat alle materialen aan de warmte moeten wennen. De lak wordt afgehard wanneer de kachel voor het eerst brandt en het deurtje en de aslade moeten zeer voorzichtig worden geopend, omdat anders het risico bestaat dat de pakkingen in de lak blijven vastplakken. Bovendien kan de lak een onaangename geur produceren, dus zorg voor goede ventilatie.

Belangrijke brandstofinformatie:

Toegestane typen brandstof

Uw houtkachel is uitsluitend EN-goedgekeurd voor hout. U kunt het beste droog, gekloven hout gebruiken met een vochtgehalte van maximaal 18%. Als u met vochtig hout stookt, ontstaat er roet. Bovendien is dit slecht voor het milieu en is het stookrendement laag. Koop een vochtigheidsmeter om het vochtpercentage van het hout voor gebruik voortdurend te controleren.

Aanbevolen houtsoorten

Alle soorten hout, bijvoorbeeld berken, beuken, eiken, iepen, essen, naaldhout en vruchtenhout, zijn geschikte brandstoffen voor uw kachel. Het grote verschil tussen de verschillende houtsoorten is niet de brandwaarde, maar het gewicht per kubieke meter. Aangezien beukenhout per kubieke meter meer weegt dan bijvoorbeeld sparrenhout, is er meer sparrenhout dan beukenhout nodig om dezelfde hoeveelheid warmte te krijgen.

Niet toegestane typen brandstof

Er mag niet met de volgende materialen worden gestookt: bedrukt materiaal • spaanplaat • plastic • rubber • vloeibare brandstoffen • afval zoals melkpakken • gelakt, beschilderd of geïmpregneerd hout. Er mag met bovenstaande materialen niet worden gestookt omdat ze bij verbranding stoffen afgeven die schadelijk zijn voor de gezondheid en het milieu. Bovendien kunnen deze stoffen uw kachel en uw schoorsteen beschadigen. De garantie komt daarbij te vervallen.

Opslag van hout

Een vochtgehalte van max. 18% wordt bereikt door het hout minimaal één jaar, bij voorkeur onder invloed van zon en wind, onder een afdak te bewaren.

Het hout moet droog zijn (een vochtgehalte van max. 18%) voordat het binnenshuis wordt bewaard. Aanmaakhout kan het beste een paar dagen vóór gebruik binnenshuis worden bewaard.

Aanbevolen afmetingen

Hoe goed de verbranding is, is sterk afhankelijk van de afmetingen van het hout. De volgende afmetingen worden aanbevolen:

Type hout	Lengte in cm	Diameter in cm
Aanmaakhout (kleine stukken)	25-30	2-5
Gekloven brandhout	25-30	7-9

Aanmaken

Voor een goede verbranding is het heel belangrijk dat de kachel op de juiste manier wordt aangemaakt. Een koude houtkachel en een koude schoorsteen bemoeilijken de verbranding. Zorg ervoor dat u de kachel goed aansteekt met voldoende droog hout door aanmaakhout aan te steken aan de bovenkant.



Open de deur. Leg twee stukken hout (met een diameter van 5-8 cm) horizontaal op de bodem van de verbrandingskamer. Leg daar kriskras 5-8 aanmaakhoutjes bovenop. Leg 2 aanmaakblokken tussen de bovenste laag aanmaakhoutjes. Steek de aanmaakblokken aan en sluit de deur. Selecteer het gewenste kamertemperatuurniveau.

Wanneer de kacheldeur geopend is, wordt het IHS-systeem geactiveerd. Als het aansteken niet gebeurt binnen 15 minuten, zal het systeem automatisch teruggaan in standby en zullen de dempers gesloten worden.

Als de rookgassen geen voldoende hoge temperatuur bereiken om het aanmaakhout of het vuur aan te steken, geven de IHS Smart Control™ en de draadloze kamertemperatuursensor een alarm af, ook al zijn er nog steeds brand en vlammen in de verbrandingskamer. Het aanwakkeralarm gaat af om aan te geven dat het vuur aangewakkerd moet worden. Aanwakkeren met kleine stukjes aanmaakhout kan vaak zorgen voor een snellere en voldoende temperatuurstijging.

De HWAM Autopilot IHS™ sluit de drie luchtkleppen als de houtkachel niet in gebruik is (stand-by). Hierdoor dringt er geen warme kamerlucht de schoorsteen in (verlies van energie). Dit betekent echter ook dat de schoorsteen bij het aanmaken heel koud kan zijn. In sommige gevallen is het nodig de schoorsteentrek op gang te helpen door een paar krantenpagina's op het aanmaakvuur te leggen. Lees meer over de werking van de schoorsteen op www.hwam.com.

Belangrijk!

In de aanmaakfase mag de aslade niet geopend worden en deze moet altijd gesloten zijn als de houtkachel wordt gebruikt, anders werkt de intelligente sturing van de kachel niet. Open de deur alleen om de kachel aan te maken, bij te vullen of te reinigen. Laat een kachel nooit alleen voordat er na het aansteken blijvende vlammen in het hout zitten.

Thermostaatfunctie

De HWAM Autopilot IHS™ brandt in principe milieuvriendelijk en past zich aan de gewenste kamertemperatuur aan. De thermostaatfunctie is uitgevoerd als een radiatorknop. Deze wordt door de gebruiker ingesteld op een warmteniveau dat past bij de ruimte waarin de houtkachel staat opgesteld. Als de thermostaat is ingesteld op een bepaald warmteniveau, zal de kachel voor zover mogelijk aan deze temperatuur worden aangepast.

- Als de huidige kamertemperatuur lager is dan het gewenste warmteniveau, verhoogt de regeling de rookgastemperatuur om de warmteafgifte van de houtkachel te vergroten.
- Als de huidige kamertemperatuur hoger is dan het gewenste warmteniveau, verlaagt de regeling de rookgastemperatuur, waardoor de gloeifase zoveel mogelijk wordt verlengd voordat opnieuw moet worden bijgevoerd. Dit is om de warmteafgifte van de houtkachel te verminderen, maar tegelijkertijd hout bij te kunnen vullen zonder dat de kachel opnieuw moet worden aangemaakt. Als de kamertemperatuur daalt tot onder het gewenste niveau, zal de gloeifase worden verkort en een bijvulalarm worden gegeven. Het systeem geeft een bijvulsignaal bij een rookgastemperatuur van 180°C. Bij 100°C gaat het systeem in stand-by en worden alle kleppen gesloten.

- Als de huidige kamertemperatuur veel lager is dan het gewenste warmteniveau, verhoogt de regeling de rookgastemperatuur. Als de daaropvolgende temperatuurstijging onvoldoende is, geeft de regeling een bijvalalarm af, omdat er naar verwachting meer hout nodig is om het gewenste warmteniveau in de ruimte te bereiken.
- Als de kamertemperatuur na opnieuw bijvullen nog steeds niet het gewenste niveau heeft bereikt, is er mogelijk sprake van een te hoog vochtgehalte in het hout of een te zwakke schoorsteentrek. Het IHS-systeem streeft altijd naar een voldoende hoge rookgastemperatuur om een milieuvriendelijke verbranding te garanderen.

Bijvullen van hout

Wanneer het alarm voor opstoken luidt, is de kachel klaar om opgestookt te worden. Het alarm voor het opstoken komt via de kamertemperatuursensor of de aangeschafte afstandsbediening. De IHS Smart Control™-app komt ook met een melding dat het tijd is om op te stoken, als de app geopend wordt. Voor meer informatie over de app, zie de aparte handleiding.

De hoeveelheid hout die gebruikt wordt voor het opstoken moet aangepast worden op basis van de actuele gevraagde warmte.



Kleine
hoeveelheid hout
(700 - 1200 gr)



Gemiddelde
hoeveelheid hout
(1000 - 2000 gr)



Grote
hoeveelheid hout
(1800 - 3000 gr)

Uit verbrandingstechnisch oogpunt moet de kachel altijd met minimaal 2 stukken hout tegelijk worden bijgevuld, ook als voor het bijvullen slechts een kleine hoeveelheid hout nodig is. U kunt er ook voor kiezen om niet bij te vullen. De kachel zal dan na verloop van tijd automatisch in de slaapstand gaan.

Belangrijk!

Laat een kachel nooit alleen voordat er na het opstoken blijvende vlammen in het hout zitten! Als de kachel brandt, worden de buitenvlakken van de kachel warm. Wees dus voorzichtig.

Stoken met kolen, briketten en cokes

De haard is niet goedgekeurd voor het stoken met kolen en cokes. U kunt echter briketten gebruiken, die op de as van het hout worden gelegd.

Wees opmerkzaam op het feit dat stoken met andere brandstoffen dan hout, roet op de ruit als gevolg kan hebben.

ALGEMEEN

Snelle of krachtige warmte

Snelle of krachtige warmte kan worden bereikt door veel, maar vooral kleine stukken te verbranden.

Maximale verbranding

De volgende hoeveelheden brandstof mogen maximaal per uur worden verstoekt:

Hout: 2,1 kg

Wordt deze grens overschreden, dan valt de kachel niet langer onder de fabrieksgarantie, daar deze dan door overhitting beschadigd kan worden. De houtkachel is goedgekeurd voor periodiek gebruik.

Gebruikelijke bijvulinterval

Gebruikelijke bijvulinterval bij nominale capaciteit

Hout: 45 min

Lange brandtijd

De langzaamste verbranding wordt bereikt door de gewenste kamertemperatuur op niveau 0 te zetten. Op dit niveau verloopt de verbranding met een zo laag mogelijke rookgastemperatuur en wordt de gloeifase zoveel mogelijk verlengd.

Optimale verbranding

HWAM Autopilot IHS™ is ontwikkeld om de schoonste en meest efficiënte verbranding te garanderen. Een goede verbranding ontstaat als op het juiste moment en de juiste plaats de juiste hoeveelheid zuurstof naar het vuur in de verbrandingskamer wordt aangevoerd. HWAM Autopilot IHS™ houdt rekening met variabele externe factoren, maar daarnaast is het ook belangrijk om schoon en droog hout te gebruiken (vochtigheid ca. 16-18%). Lees meer op www.hwam.com.

Het reinigen van het glas

Wij adviseren u de ruit te reinigen na het stoken. Dit kan het beste gebeuren met een stuk keukenrolpapier.

Brandstoftypen

Bij hoge temperaturen kan de kachel schade oplopen. Het glas kan bijvoorbeeld wit worden. Dit kan vermeden worden door nooit met de aslade open te stoken en zeer voorzichtig te zijn als men met brandstof stookt die erg veel warmte kan ontwikkelen, zoals bijvoorbeeld briketten. Als de rookgastemperatuur boven de 580°C komt, schakelt HWAM Autopilot IHS™ over op de veiligheidsstand en zullen de luchtkleppen automatisch worden afgesteld om oververhitting te voorkomen. Als de temperatuur is gedaald tot 450°C, treedt de houtkachel weer normaal in werking.

Gebruik bij voorkeur gekleefd berken- of beukenhout, dat minimaal één jaar onder invloed van zon en wind onder een afdak is bewaard. Het hout moet droog zijn (een vochtgehalte van max. 18%) voordat het binnenshuis wordt bewaard. Aanmaakhout kan het beste een paar dagen vóór gebruik binnenshuis worden bewaard.

Briketten geven veel warmte af. Sommige typen dijen snel uit, met als gevolg een niet te controleren verbranding.

De kachel voldoen uitsluitend aan de EN 13240-goedkeuring als ze worden gestookt met hout. Het is verboden te stoken met spaanplaat, gelakt, geverfd of geïmpregneerd hout, plastic of rubber.

ONDERHOUD

Reinigen

Het onderhoud van de kachel dient alleen te geschieden als deze koud is. Het dagelijks onderhoud is minimaal. Het eenvoudigste is de kachel uitwendig te stofzuigen met een klein mondstuk met een zachte borstel. U kunt de kachel ook met een droge, zachte doek of een zachte stoffer afstoffen. Maar denk eraan: alleen als de kachel koud is. Gebruik geen water, alcohol of reinigingsmiddel, dit kan de lak beschadigen. Eén keer per jaar is het tijd voor de grote schoonmaak. Alle as en roet moeten dan uit de stookkamer worden verwijderd. Smeer de scharnieren en sluithaak met vloeibaar kopervet in sprayvorm (hittebestendig tot 1100 graden Celsius), zie tekening E. Til de deur ca. ½ cm op en spuit kopervet op de scharnieren.

Servicebeurt

De kachel dient tenminste één keer in de twee jaar een grondige, preventieve servicebeurt te krijgen. Deze servicebeurt moet o.a het volgende omvatten:

- Grondige reiniging van de kachel.
- Controle van warmteisolerende materialen en eventueel vervanging.

- Controle van de pakkingen. De pakkingen moeten worden vervangen als ze niet meer gaaf en soepel zijn.
- Smeren van de scharnieren en de sluithaak met kopervet (tekening E).

De inspectie moet door een bevoegd monteur worden uitgevoerd. Gebruik uitsluitend originele reserveonderdelen.

Schoonmaken

De rookgeleidingsplaten neemt u voor het schoonmaken uit te kachel (Tekening D):

Til de rookplaat (1) iets omhoog en naar voren, zodat deze loskomt van de bovenste achterplaat (2).

Daarna kan de rookplaat omlaag bewegen en worden verwijderd.

Til de rookgeleidingsplaat (3) iets omhoog en naar voren totdat deze loskomt van de haken aan beide kanten.

As

De aslade kan het eenvoudigst worden leeggehaald door een vuilniszak over de lade heen te trekken, deze om te keren en daarna weer voorzichtig uit de zak te halen. De as kunt u bij het dagelijks huisvuil storten.

Denk er aan dat er zelfs 24 uur nadat het vuur in de kachel gedoofd is, gloeiende deeltjes in de as kunnen zitten!

Isolatie

Het effectieve maar poreuze isolatiemateriaal van de brandkamer kan mettertijd slijten of beschadigd raken. Het barsten van het isolatiemateriaal heeft geen gevolgen voor de werking van de kachel. Het materiaal dient echter vervangen te worden zodra de slijtage de helft van de oorspronkelijke dikte overschrijdt.

Deuren/glas

Wanneer de glazen deur beroet is kan deze gemakkelijk worden gereinigd met een vochtig stuk in as gedoopte keukenrol. Maak het glad met verticale bewegingen schoon (van boven naar beneden). Droog na met een droog stuk keukenrol. Controleer regelmatig of de pakkingen in deuren en aslade volledig en zacht zijn. Is dit niet het geval, dan dienen zij vervangen te worden. Gebruik uitsluitend originele pakkingen.

Oppervlak

Gewoonlijk is het niet noodzakelijk het oppervlak een nabehandeling te geven. Eventuele verfschade kan behandeld worden met Senothermspray.

Garantie

Bij gebrekkig onderhoud vervalt de garantie!

Onderhoudsalarmen

U kunt de houtkachel nog steeds gebruiken, maar neem zo snel mogelijk contact op met uw dealer. Het kan zijn dat de houtkachel niet schoon brandt.

BEDRIJFSTORINGEN

Beroet glas

- Het hout is te vochtig. Stook alleen met brandstof die minimaal 12 maanden onder een afdak heeft gelegen en een vochtgehalte heeft van ca. 18%.
- Het is mogelijk dat de deur niet meer dicht afsluit. Monteer een nieuwe pakking.

Rook in de kamer bij openen van de deur

- De by-pass schuif of de schuif in de schoorsteen kunnen gesloten zijn. Open de schuif.
- Onvoldoende schoorsteentrek. Laat de schoorsteenveger komen.
- Het reinigingsluik sluit slecht of is er uit gevallen. Vervangen of opnieuw monteren.
- Open nooit de deur zolang er vlammen zichtbaar zijn.

Onregelmatige verbranding

- De pakking in de deur of de aslade sluit niet goed af. Monteer een nieuwe pakking.

Veiligheidsalarmeren

U kunt de houtkachel niet gebruiken. Neem zo snel mogelijk contact op met uw dealer.

Als er zich storingen voordoen die u niet zelf kunt verhelpen, kunt u het beste contact opnemen met de dealer waar u de kachel hebt gekocht.

PRESTATIEVERKLARING

De prestatieverklaring kan van onze website worden gedownload via de volgende links:

HWAM 2610 met Autopilot IHS™:	www.hwam.com/dop/2610ihs
HWAM 2620 met Autopilot IHS™:	www.hwam.com/dop/2620ihs
HWAM 2630 met Autopilot IHS™:	www.hwam.com/dop/2630ihs
HWAM 2640 met Autopilot IHS™:	www.hwam.com/dop/2640ihs

Félicitations de l'acquisition de votre nouveau poêle à pilote automatique HWAM Autopilot IHS™.

Le système IHS, sigles anglaises signifiant 'Système de chauffage intelligent', assure le pilotage numérique de la combustion dans votre nouveau poêle. L'objectif du pilote automatique HWAM Autopilot IHS™ est d'assurer la combustion la plus verte pour l'environnement, la plus efficace pour votre économie et la plus confortable pour vous.

HWAM Autopilot IHS™ est le produit d'une toute nouvelle technologie électronique brevetée qui ajuste le volume d'air alimenté dans la chambre de combustion. Votre nouveau poêle, qui mesure régulièrement la température et le contenu d'oxygène dans la chambre de combustion, est programmé de manière à alimenter en temps dû le volume correct d'oxygène à travers trois importants conduits d'air. En téléchargeant une application gratuite pour votre smartphone ou votre tablette, vous pouvez utiliser l'application entre autres choses : pour régler le thermostat à la température ambiante souhaitée, choisir une heure pour la réduction nocturne et effectuer les mises à jour de votre poêle. L'application vous donne également des informations régulières lorsque vous utilisez le poêle. Consultez les détails dans le manuel séparé.

Votre nouveau poêle à pilote automatique HWAM Autopilot IHS™ assure ainsi la combustion la plus propre et la plus économique en bois, quels que soient le type de bois utilisé, la cheminée, votre expérience et autres.

Composants du pilote automatique HWAM Autopilot IHS™ :

- Airbox : l'Airbox contient une carte imprimée/un logiciel et 3 moteurs qui gèrent l'air de combustion primaire, secondaire et tertiaire. Le système d'air frais peut être monté sur l'Airbox, à l'arrière ou au fond.
- 2 capteurs : un capteur de température et un analyseur d'oxygène transmettent leurs données à l'Airbox.
- Capteur de température ambiante : le capteur de température ambiante avec piles communique avec le système IHS via une connexion sans fil. Il doit être placé afin de ne pas être directement exposé à la chaleur rayonnante du poêle. Notez que la distance maximale entre le poêle et le capteur de température ambiante est d'environ 10 mètres. La distance est réduite s'il y a des murs ou d'autres obstacles entre le poêle et le capteur de température ambiante.
- Alimentation électrique : de l'Airbox à la prise électrique la plus proche.
- Application : l'application « IHS Smart Control™ » peut être téléchargée gratuitement depuis l'App Store ou le Google Play Store. Consultez les détails dans le manuel séparé.



GUIDE DE MONTAGE ET D'INSTALLATION

Prescriptions légales

Veillez à respecter les prescriptions légales et techniques lorsque vous installez votre poêle HWAM. Demandez conseil à votre vendeur HWAM pour le montage de votre poêle.

Encombrement

La pièce, dans laquelle le poêle doit être installé, doit être pourvue d'une arrivée d'air frais de combustion. Le poêle a besoin d'environ 11 à 14 m³ d'air par heure. À titre de comparaison, une hotte de cuisine moderne aspire jusqu'à 1 000 m³ d'air par heure. Et une fenêtre basculante ou une ventouse d'aération réglable sont suffisantes, l'idéal serait cependant le raccordement à un système d'air frais HWAM. Placer le clapet d'air/registre d'aération de telle sorte qu'il ne puisse pas être bloqué.

Attention! Tous les éléments vitrés ne sont pas résistants à la chaleur. Une paroi vitrée doit donc, dans certains cas, être considérée comme matériau inflammable. Veuillez contacter votre ramoneur ou le fabricant de la paroi vitrée en ce qui concerne l'écart de sécurité aux éléments vitrés.

Portance du support

Avant de placer le poêle, il convient de s'assurer que le support est capable de supporter le poids du poêle et de la cheminée. Le poids de la cheminée se calcule à partir de sa dimension et de sa longueur.

Caractéristiques techniques

	Poid	Hauteur	Largeur	Profondeur
HWAM 2610c/2620c avec socle	66 kg	73,0 cm	43,0 cm	38,0 cm
HWAM 2610c/2620c avec attache murale	64 kg	70,0 cm	43,0 cm	40,4 cm
HWAM 2610c/2620c sur piédestal	77 kg	100,0 cm	43,0 cm	38,0 cm
HWAM 2610m/2620m avec socle	64 kg	73,0 cm	43,0 cm	38,0 cm
HWAM 2610m/2620m avec attache murale	62 kg	70,0 cm	43,0 cm	40,4 cm
HWAM 2610m/2620m sur piédestal	77 kg	100,0 cm	43,0 cm	38,0 cm
HWAM 2630c/2640c	75 kg	100,0 cm	43,0 cm	38,0 cm
HWAM 2630m/2640m	73 kg	100,0 cm	43,0 cm	38,0 cm

Distance par rapport aux matériaux inflammables

Posez votre poêle HWAM sur un support non inflammable. Si le poêle est posé sur un sol en parquet ou une autre matière inflammable, une plaque de sol doit recouvrir la surface devant le poêle.

Si vous souhaitez installer HWAM 2610/2620 sur un sol combustible, montez toujours le poêle sur un socle, même si vous recouvrez le sol d'un matériau incombustible comme par exemple une plaque de verre ou d'acier. Le socle est fourni en complément, merci de contacter votre revendeur HWAM.

Illustration A	HWAM 2610 HWAM 2630	HWAM 2620 HWAM 2640
1. Paroi maçonnée	10 cm	10 cm
1. Paroi arrière, inflammable	19 cm	19 cm
2. Paroi latérale, inflammable	36 cm	36 cm
1. Distance à une cloison inflammable, (installation en coin)	31 cm	31 cm
3. Distance par rapport au mobilier vers l'avant	80 cm	80 cm

*Les mesures pour l'installation en coin sont données à titre indicatif (illustration A4). Contactez un ramoneur pour une clarification finale.

En cas de fixation murale, HWAM 2610/2620 doit être fixé à au moins 3 cm au-dessus d'un sol inflammable. Ceci est valable même si une plaque de protection est placée au sol.

Tenez compte de la réglementation éventuelle sur l'écart entre le mur et le conduit.

L'écart au mur est déterminé pour permettre la maintenance de l'Autopilot IHS™. Avec le dispositif de fixation, le poêle peut se fixer sur un mur. Mais il faut alors le décrocher du mur pour effectuer la maintenance de l'Autopilot IHS™.

Exigences imposées à la cheminée

La cheminée doit posséder une hauteur garantissant des caractéristiques de tirage suffisantes et ne doit pas provoquer de nuisance par la fumée qui s'en échappe. Tirage nominal requis: 12 Pa.

La section minimale de la cheminée est de 150 mm. L'exigence minimale est cependant que la section doit toujours correspondre à la section de la sortie du poêle. La cheminée devrait en outre être pourvue d'une porte de nettoyage facilement accessible.

Vérifiez que le conduit de fumée et la cheminée sont adaptés au poêle. Contactez votre distributeur HWAM pour plus de détails.

Changer l'évacuation des fumées du haut vers l'arrière (Illustration F)

1. Soulevez la plaque supérieure en fonte (1) du poêle.
2. Retirez la plaque arrière du poêle en desserrant les 2 vis (2).
3. Démontez la plaque de couverture (3).
4. Dévissez le cercle des fumées (4) pour le monter à l'arrière du poêle.
5. Rassemblez prudemment les câbles qui maintenant sont trop longs et fixez-les à l'aide des accessoires de fixation (5).
6. Brisez la perforation (6) de la plaque arrière, puis remontez la plaque arrière sur le poêle. Attention à ne pas coincer les câbles lorsque vous montez la plaque arrière.
7. Mettez aussi en place (3) la plaque de couverture sur le poêle.
8. Montez la plaque supérieure en fonte (1) sur le poêle.
9. Recouvrez l'orifice de la plaque supérieure en fonte avec le couvercle supérieur (7).

Raccordement à la cheminée

Les poêles comportent une sortie de fumées à l'arrière et sur le dessus. Il peut ainsi être raccordé soit par le dessus à un conduit de raccordement conforme en acier, soit par l'arrière directement à une cheminée.

Coupe verticale du conduit de fumées (Illustration B et C):

B: Sortie de fumée arrière, par le haut.

C: Sortie de fumée arrière.

- Conduit de raccordement (9) en acier.
- Coude HWAM (10) s'ajustant dans le manchon de sortie des fumées du poêle.
- Cheminée maçonnée (11).
- Manchon (12) encastré dans la maçonnerie. S'adapte au conduit de raccordement.
- Rosace (13). Dissimule le scellement effectué autour du manchon dans la maçonnerie.
- Jointure (14). A boucher à l'aide d'un cordon d'étanchéité.
- Conduits de fumée (15) du poêle HWAM.
- Clé de tirage (16) (placée dans le conduit de raccordement).
- Trappe de ramonage (17).

Montage des pièces détachées

Avant l'installation du poêle, vérifiez que toutes les pièces détachées ont été correctement installées.

Coupe verticale des poêles (Illustration B):

- Plaque de fumée (5). Doit reposer sur la plaque arrière et sur le support en haut et en bas dans la chambre de combustion.
- Plaque conductrice (6). Suspendue à 2 crochets, un de chaque côté en haut de la chambre de combustion. Pour mettre la plaque conductrice en place, soulevez-la en haut de la chambre de combustion et poussez-la vers l'arrière pour l'enclencher dans les deux crochets. Une fois le poêle installé, retirez le dispositif de sécurité utilisé pour le transport (6a). Soulevez la plaque de fumée, un peu vers l'avant, puis baissez-la pour la sortir de la chambre de combustion. Pliez le dispositif utilisé pour le transport (6a) vers le bas et vers l'avant jusqu'à ce qu'il soit à l'horizontale.
- Fond en fonte (7). Doit reposer à plat dans la chambre de combustion.

Connexion et préparation de HWAM Autopilot IHS™

Avant d'utiliser le poêle, celui-ci doit être connecté et prêt. Commencez par brancher l'adaptateur électrique à l'Airbox, qui se trouve dans l'espace sous la chambre de combustion.



Airbox sans connexion électrique



Airbox avec connexion électrique

Suivez les instructions dans le manuel séparé pour relier le poêle, le capteur de température ambiante et l'application. Si vous ne souhaitez pas utiliser une application pour contrôler le poêle, vous pouvez acheter une télécommande. Dans ce cas, suivez les instructions du manuel fourni avec la télécommande. La télécommande remplace le capteur de température ambiante et l'application.

Avant d'allumer le poêle pour la première fois, il est important d'exécuter un test d'auto-évaluation du système pour s'assurer que tout fonctionne correctement. Consultez les instructions séparées pour l'application ou la télécommande pour obtenir davantage d'informations.

La cheminée

La cheminée est le moteur du poêle et donc essentielle au fonctionnement de ce dernier. Le tirage de la cheminée crée une dépression dans le poêle. Cette pression négative expulse la fumée du poêle, aspire par le clapet l'air destiné au nettoie-vitre qui élimine toute suie et alimente l'air nécessaire à la combustion au moyen du pilote automatique HWAM Autopilot IHS™.

Le tirage se forme en raison de la différence de température entre l'intérieur et l'extérieur de la cheminée. Plus la température à l'intérieur de la cheminée est élevée, plus le tirage sera fort. Une cheminée maçonnée met plus de temps à chauffer qu'une cheminée en acier. Si le tirage est mauvais dans la cheminée du fait des conditions météo, il est très important de réchauffer la cheminée le plus vite possible. Il s'agit d'obtenir rapidement des flammes. Utiliser du bois fendu très mince ou un bloc d'allumage supplémentaire,

Après une longue période de non utilisation, il est important de vérifier qu'il n'y a pas de blocage dans le conduit de la cheminée.

Plusieurs dispositions de raccord sont possibles pour la même cheminée. Vérifier cependant les règlements en vigueur.

Mal utilisée, une bonne cheminée peut mal fonctionner. Inversement, une mauvaise cheminée peut fonctionner de façon satisfaisante si elle est bien utilisée.

Ramonage de la cheminée

Faire ramoner la cheminée une fois par an pour prévenir le risque de feu de cheminée. Nettoyer en même temps le conduit et la chambre à combustion au-dessus de la chicane de fumée. Si la cheminée est trop haute pour permettre un nettoyage par le haut, monter une trappe de nettoyage

En cas de feu de cheminée ou de surchauffe, HWAM Autopilot IHS™ veille à mettre le système en mode de sécurité et à régler automatiquement tous les clapets pour que le feu s'éteigne vite. N'ouvrez pas la porte pour ne pas ranimer le feu. Contactez les pompiers. Avant de refaire du feu, demandez au ramoneur de contrôler la cheminée.

Résultats de tests nominaux selon EN 13240	
Rendement calorifique	4,5 kW
Température des fumées au point de mesure EN 13240	280°C
Température des fumées mesurée dans le bec de sortie	372°C
Débit massique du gaz de combustion	3,55 g/s
Résultat des essais d'après NS 3058	
Émission de particules	2,20 g/kg

GUIDE DE CHAUFFAGE - BOIS

Lors de la première utilisation de votre poêle, chauffez modérément pour permettre à tous les matériaux de s'accoutumer à la chaleur. La laque se durcit lors de la première utilisation. Ouvrez donc très prudemment la porte et le tiroir à cendres. Sinon les joints risquent de rester bloqués dans la laque. La laque peut aussi dégager des odeurs désagréables. Veillez donc à ce que la pièce soit bien aérée.

Informations concernant le combustible

Types de combustibles autorisés

Le poêle est conforme aux normes européennes EN uniquement pour la combustion de bois. Il est conseillé d'utiliser du bois fendu sec avec une teneur en eau maximale de 18%. La combustion de bois humide est moins bonne pour l'environnement et pour la rentabilité. Nous vous conseillons d'acquiescer un hygromètre afin de vérifier continuellement le taux d'humidité du bois avant son utilisation.

Types de bois conseillés

Tous les types de bois tels que le bouleau, le hêtre, le chêne, l'orme, le frêne, les conifères et les arbres fruitiers peuvent être utilisés dans votre poêle. Ce qui fait la différence, ce n'est pas la combustibilité du bois mais son poids au m³. Le hêtre pèse plus au m³ que le sapin, par exemple. Il faudra donc davantage de sapin que de hêtre pour produire la même quantité de chaleur.

Types de combustibles à proscrire

Il est interdit de brûler les matériaux suivants : imprimés • aggloméré • matières plastiques • caoutchouc • combustibles liquides • déchets tels que cartons de lait • bois vernis, peint ou imprégné. Ces matériaux sont prohibés puisque leur combustion dégage des matières nuisibles à la santé et à l'environnement. Ces produits peuvent aussi endommager votre poêle et votre cheminée et leur utilisation entraîne une perte de garantie.

Stockage du bois

Pour obtenir une teneur d'eau de max. 18 %, stockez le bois à l'abri pendant au moins 1 an, de préférence au soleil et à l'air.

Le bois doit être sec (teneur d'eau max. de 18 %) avant de le rentrer à l'intérieur. Il est conseillé de garder le bois à brûler pendant quelques jours à l'intérieur.

Dimensions conseillées

Il est important de respecter les dimensions des bûches pour obtenir une bonne combustion. Ces dimensions sont les suivantes.

Type de bois	Longueur en cm	Diamètre en cm
Bois d'allumage (fendu mince)	25 à 30	2 à 5
Bûches fendues	25 à 30	7 à 9

Pour allumer le feu

Bien allumer le feu est très important pour une bonne combustion. Un poêle froid et une cheminée froide sont deux défis pour la combustion. Il faut que les fumées atteignent le plus vite possible une température élevée. Veillez à activer correctement le feu avec du bois sec, en plaçant du bois d'allumage au-dessus du feu.



Ouvrir la porte. Placez 2 bûches (de 5-8 cm de diamètre) à l'horizontale au fond de la chambre de combustion. Au-dessus, placez 5-8 morceaux de petit bois en les croisant. Déposez 2 cubes allume-feu dans la couche supérieure de petit bois. Allumez les cubes et refermez la porte. Sélectionner le niveau de température ambiante.

Lorsque la porte du poêle s'ouvre l'IHS est activé. Si le poêle ne s'allume pas dans un délai de 15 minutes, le système passe automatiquement en mode veille et les clapets se ferment.

Si les gaz de combustion ne parviennent pas à une température suffisamment élevée pour l'embrasement ou l'allumage, IHS Smart Control™ et le capteur sans fil de température ambiante émettent une alarme de ravitaillement, même s'il y a encore des braises et des flammes dans la chambre de combustion. L'alarme de ravitaillement se déclenche pour vous avertir que le feu a besoin de plus d'énergie. Le réapprovisionnement avec de petits morceaux de petit bois peut souvent conduire à une élévation de température plus rapide et suffisante.

HWAM Autopilot IHS™ ferme les 3 clapets une fois que le poêle ne brûle plus (qu'il est en attente). L'air chaud ambiant ne pénètre donc plus dans la cheminée (perte d'énergie). Ceci peut par contre signifier que la cheminée est très froide lorsque vous allumez le feu. Il est en certains cas nécessaire de contribuer à un meilleur tirage en brûlant quelques pages de journaux sur les bûches. Merci de consulter www.hwam.com pour plus de détails sur le fonctionnement de la cheminée.

Important ! N'ouvrez pas le tiroir à cendres pendant que vous allumez le feu ; pour que le pilote intelligent puisse fonctionner, le tiroir à cendres doit rester fermé pendant que le poêle est allumé. N'ouvrez la porte que pour allumer le feu, pour le ravitailler ou pour nettoyer. Ne laissez jamais un poêle qui vient d'être allumé sans s'assurer qu'il y ait des flammes durables.

Fonctionnement du thermostat

Comme point de départ, HWAM Autopilot IHS™ assure une combustion favorable à l'environnement et s'adapte à la température ambiante souhaitée. La fonction de thermostat est comme celle d'un radiateur. Réglez le niveau de chaleur voulu pour la pièce dans laquelle se trouve le poêle. Une fois que le thermostat est réglé au niveau souhaité, le pilotage s'adapte autant que possible à la température ciblée.

- Quand la température ambiante est inférieure au niveau de chauffage souhaité, le pilotage élève la température des fumées afin d'augmenter l'émission de chaleur du poêle.
- Quand la température ambiante dépasse le niveau de chauffage souhaité, le pilotage baisse la température des fumées pour prolonger la vie des braises le plus possible avant de ravitailler le feu. Ceci en vue de réduire l'émission de chaleur du poêle, mais aussi de permettre de ravitailler le feu sans avoir à rallumer. Si la température ambiante chute au-dessous du seuil voulu, la phase de braises est écourtée et le système lance une alarme de ravitaillement. Le système lance un signal de ravitaillement

dès que la température des fumées tourne autour de 180° C ; à 100° C, le système se met en position d'attente et tous les clapets se referment.

- Si la température ambiante est largement inférieure au niveau souhaité, le pilotage élève la température des fumées. Si cette hausse de température n'est pas satisfaisante, le pilotage émet une alarme de ravitaillement dans l'attente d'une nouvelle charge de bois pour atteindre le niveau de chaleur voulu dans la pièce.
- Si la température ambiante après le ravitaillement n'a toujours pas atteint le niveau souhaité, c'est peut-être en raison de l'humidité du bois ou d'un manque de tirage dans la cheminée. Le système IHS s'efforce toujours de maintenir une température des gaz de combustion suffisamment élevée pour assurer une combustion respectueuse de l'environnement.

Pour ravitailler le feu

Quand l'alarme pour réalimenter le poêle se déclenche, le four est prêt à être réalimenté. L'alarme pour réalimenter le poêle se déclenche via le capteur de température ambiante ou la télécommande achetée. L'application IHS Smart Control™ émet également des notifications indiquant qu'il est temps de réalimenter si l'application est ouverte. Pour plus d'informations sur l'application, consultez le manuel séparé.

La quantité de bois qui est utilisé pour réalimenter le poêle doit être ajustée en fonction des besoins de chaleur en cours.



Faible quantité de bois
(700 – 1 200 g)



Moyenne quantité de bois
(1 000 - 2 000 g)



Grosse quantité de bois
(1 800 - 3 000 g)

Par égard à la combustion, mettez au moins deux bûches à la fois, même si vous ne devez alimenter qu'une petite quantité de bois. Vous pouvez aussi choisir de ne pas ravitailler le feu. Le feu s'éteindra automatiquement après un certain temps.

Important !

Ne quittez jamais des yeux un poêle sans avoir vérifié au préalable qu'il y a des flammes durables après que vous avez allumé le feu ! Pendant la combustion, la surface extérieure du poêle se réchauffe. Une certaine prudence est donc de rigueur.

Combustion au charbon, aux briquettes de bois et au coke

Le poêle n'est pas homologué pour la combustion au charbon ou au coke. On peut néanmoins y brûler des briquettes, en les plaçant sur les braises de bois.

L'utilisation d'autres types de combustibles que le bois provoque des dépôts de suie sur le verre.

GÉNÉRALITÉS

Chaleur rapide ou forte

Pour obtenir une chaleur rapide ou forte, brûlez un grand nombre de bûches de petite taille.

Combustion maximale

Remplissage maximal par heure :

Bois: 2,1 kg

Si ces limites sont dépassées, le poêle n'est alors plus couvert par la garantie de fabrication, et risque d'être endommagé par la trop forte chaleur. Le poêle est approuvé pour utilisation intermittente.

Intervalle de remplissage

Intervalle de remplissage normal en rendement nominal

Bois: 45 min

Combustion longue

Pour ralentir au plus la combustion, réglez la température ambiante au niveau 0. La température des fumées émises est alors aussi basse possible et les glaises durent un maximum.

Pour obtenir la meilleure combustion possible

HWAM Autopilot IHS™ est conçu de sorte à assurer la combustion la plus propre et la plus économique possible. Pour une bonne combustion, il faut que le feu reçoive en temps dû un volume correct d'oxygène à l'endroit voulu dans la chambre de combustion. HWAM Autopilot IHS™ tient compte des facteurs externes variables, mais il est important de brûler du bois propre et sec (taux d'humidité de 16 à 18 %). Pour plus de détails, consultez www.hwam.com.

Nettoyage du verre

Il est recommandé d'essuyer le verre une fois le poêle éteint, de préférence avec du papier essuie-tout.

Types de combustibles

Le poêle peut subir des dommages à hautes températures, par exemple un blanchiment de la vitre. Pour éviter cela, fermez toujours le tiroir à cendres pendant la combustion. Soyez aussi très prudent si vous utilisez un combustible dégageant une chaleur importante, comme par exemple des briquettes. Si la température des fumées dépasse 580°C, HWAM Autopilot IHS™ se met en position de sécurité et referme automatiquement le clapet d'air pour éviter toute surchauffe. Dès que la température chute à 450°C, la combustion normale reprend.

Il est recommandé d'utiliser du bois de bouleau ou de hêtre qui a été débité et entreposé pendant au moins un an à l'extérieur, sous abri. Le bois doit être sec (teneur d'eau max. de 18 %) avant de le rentrer à l'intérieur. Il est conseillé de garder le bois à brûler pendant quelques jours à l'intérieur.

Les briquettes émettent beaucoup de chaleur. Certains types se dilatent fortement, ce qui résulte en une combustion incontrôlable.

Les modèles sont approuvés selon la norme EN 13240, uniquement pour la combustion de bois. Il est interdit d'y brûler des panneaux de particules, du bois laqué, peint ou imprégné, du plastique ou du caoutchouc.

ENTRETIEN

Nettoyage de l'extérieure du poêle

Ne procéder à l'entretien du poêle que lorsque celui-ci est froid. L'entretien quotidien se limite au strict minimum. Pour le nettoyage extérieur du poêle, nous vous conseillons de vous servir de votre aspirateur, équipé d'une brosse à épousseter à poils doux. Vous pouvez également essuyer le poêle avec un chiffon doux ou avec un plumeau. Mais n'oubliez pas: Seulement lorsque le poêle est froid. N'utilisez pas d'eau, d'alcool ou autre produit de nettoyage, cela pourrait endommager la laque.

Il est recommandé de nettoyer le poêle à fond une fois par an. Eliminer la cendre et la suie de la chambre de combustion. Graissez les charnières et le crochet de fermeture en atomisant une graisse au cuivre liquide (qui supporte 1.100 ° C), voir notre schéma E. Soulevez la porte d'1/2 cm et atomisez la graisse au cuivre dans le tourillon de la charnière.

Contrôle

Au moins tous les deux ans, faites effectuer un contrôle préventif approfondi de votre poêle. Ce contrôle comprend entre autres:

- Nettoyage à fond du poêle.
- Vérification des joints d'étanchéité. Changez les joints s'ils ne sont plus intacts ou s'ils ont durci.
- Contrôle des matériaux isolants. changement éventuel.
- Lubrification de charnières et le crochet de fermeture avec de la graisse de cuivre (illustration E).

Le contrôle doit être effectué par un installateur qualifié. N'utiliser que des pièces de rechange d'origine.

Nettoyage du poêle intérieur

Sortir la plaque de déviation et le déflecteur de fumée, avant le nettoyage (Illustration D):

Soulevez la plaque de fumée (1) un peu vers l'avant pour la dégager de la plaque arrière supérieure (2). Vous pouvez alors baisser la plaque de fumée pour la sortir.

Soulevez la plaque conductrice (3) un peu vers l'avant pour la dégager des crochets de chaque côté.

Cendres

Le cendrier se vide très facilement en l'enfilant dans un sac en matière plastique et en le retournant, puis en retirant le sac avec précaution. Les cendres seront enlevées par le service de ramassage des ordures ménagères.

Attention, il peut y avoir des braises dans la cendre jusqu'à 24 heures après l'extinction du feu!

Isolation

L'isolation de la chambre de combustion, efficace mais poreuse peut s'user avec le temps et être endommagée. Le fait que l'isolation se fendille ne réduit en rien l'efficacité du poêle. Il est cependant recommandé de la remplacer lorsque l'usure a réduit l'isolation à moins de la moitié de son épaisseur d'origine.

Porte/verre

Si la porte en verre est souillée, vous la nettoierez facilement avec du papier cuisine imbibé d'eau que vous aurez aussi trempé dans les cendres. Nettoyez la vitre en frottant de haut en bas. Essayez avec du papier cuisine sec. Contrôler régulièrement l'état des joints de la porte et du cendrier. S'ils ne sont pas souples et intacts, les remplacer. Utiliser exclusivement des joints originaux.

Surface

Normalement, aucun retraitement de la surface n'est nécessaire. D'éventuels défauts de la laque peuvent cependant être réparés à l'aide d'un spray Senotherm.

Garantie

La garantie ne s'applique pas en cas de manque d'entretien!

Alarmes d'entretien

Vous pouvez continuer à utiliser le poêle mais il convient de contacter votre distributeur au plus vite. Il se peut que le poêle brûle mal.

DÉFAUTS DE FONCTIONNEMENT

Verre couvert de suie

- Le bois est trop humide. Utilisez uniquement du bois qui a été stocké au moins durant 12 mois sous un auvent et dont le taux d'humidité est de 18 % environ.
- Il se peut que les joints de la porte ne soient plus étanches. Changer le joint.

Formation de fumée au moment d'ouvrir la porte

- Il se peut que le registre de la cheminée soit fermé. Ouvrir le registre.
- Le tirage de la cheminée est insuffisant. Voir paragraphe sur la cheminée ou contacter le ramoneur.
- La trappe de ramonage n'est plus étanche ou manquante. Changer ou installer une trappe de ramonage.
- Ne jamais ouvrir la porte tant que le bois est enflammé.

Combustion incontrôlée

- Le joint de la porte ou du cendrier n'est plus étanche. Changer le joint.

Alarmes de sécurité

N'utilisez pas le poêle. Contactez votre distributeur au plus vite.

En cas de défaut de fonctionnement auquel vous ne pouvez pas remédier, contacter le revendeur.

DÉCLARATION DE RENDEMENT

Procurez-vous la déclaration de rendement sur notre site par le biais des liens suivants :

HWAM 2610 avec Autopilot IHS™:	www.hwam.com/dop/2610ihs
HWAM 2620 avec Autopilot IHS™:	www.hwam.com/dop/2620ihs
HWAM 2630 avec Autopilot IHS™:	www.hwam.com/dop/2630ihs
HWAM 2640 avec Autopilot IHS™:	www.hwam.com/dop/2640ihs

